

Pressemitteilung

31.08.2022

Energiekrise: Sparkasse Leverkusen setzt ab sofort Energiesparmaßnahmen um

Das Ziel des Gas-Notfallplanes in Leverkusen ist es, in den kommenden Monaten bis März 2023 rund 20 Prozent Energie einzusparen. Jeder soll seinen Beitrag leisten. Viele Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und private Haushalte packen es jetzt an.

Als öffentliches Unternehmen fühlt sich die Sparkasse dieser Vorgabe ganz besonders verpflichtet und wird mit gutem Beispiel vorangehen. Die Sparkasse setzt ab sofort Maßnahmen der von der Bundesregierung beschlossenen Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung um. Dazu gehören u. a.:

- Herunterkühlung der Raumtemperatur in den Sparkassengebäuden im Sommer auf maximal 25 Grad und Aufheizung im Winter auf maximal 19 Grad.
- Abschaltung der Außenwerbeanlagen an allen Standorten von 22:00 bis 16:00 Uhr des Folgetages.
- Ausschalten der LeverKugel am Ludwig-Erhard-Platz von 22:00 bis 5:30 Uhr.
- Umsetzung weiterer Maßnahmen wie beispielsweise die Reduktion der zentralen Beleuchtung und der Warmwasserversorgung.

Darüber hinaus hat die Sparkasse zu einem internen „Energiespar-Wettbewerb“ aufgerufen. Die Mitarbeitenden sollen sich mit ihren Ideen kreativ beteiligen. Für die besten Ideen winken dabei Prämien. "Wir sind optimistisch gestimmt, mit diesem Maßnahmenbündel - ergänzt um den Wettbewerb – unseren Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent senken zu können. Wir hoffen, dass viele Menschen und Unternehmen in Leverkusen unserem Beispiel folgen und ebenfalls Energie einsparen", so Jennifer Adam, die neue Nachhaltigkeitsmanagerin der Sparkasse.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dierk Hedwig
Pressesprecher
Telefon: 0214 355 - 3104
Fax: 0214 355 - 1117
E-Mail: dierk.hedwig@sparkasse-lev.de